

Hintergrundinformation

„IT-Fitness“: Eine Qualifizierungsinitiative für mehr IT-Kompetenz

IT-Kenntnisse spielen in der Informationsgesellschaft eine immer größere Rolle für den beruflichen Erfolg. Dies zeigt auch eine aktuelle Umfrage, die TNS Infratest im Auftrag der Initiative „IT-Fitness“ durchgeführt hat. Rund 60 Prozent der Befragten gaben an, den Computer aktiv im Beruf oder für Bewerbungen einzusetzen. Dabei ist der souveräne Umgang mit gängigen Informationstechnologien längst nicht mehr nur für Managementpositionen entscheidend. Auch in traditionell eher „technologieferne“ Berufe hält IT immer stärker Einzug. Damit entwickelt sich der sichere Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie zu einer „vierten Kulturtechnik“, die genauso unverzichtbar wie die Beherrschung von Lesen, Schreiben und Rechnen wird.

Aktuelle Untersuchungen wie der (N)Onliner Atlas 2006, der jährlich von TNS Infratest und der Initiative D21 herausgegeben wird, zeigen aber, dass auch in Deutschland bislang noch nicht alle Menschen von den Errungenschaften der Informations- und Kommunikationstechnologien profitieren. Auch wenn sich bei der Internetnutzung der „digitale Graben“ zwischen On- und Offlinern immer weiter schließt, nutzen 42 Prozent der Deutschen das Internet nach wie vor nicht. Die Mehrheit der Offliner plant dies auch in Zukunft nicht: So zählen auch 2006 noch 23 Millionen Deutsche (36 Prozent) zu den „Nichtnutzern ohne Anschaffungsabsicht“.

Der immer noch weit verbreitete Mangel an IT-Kenntnissen hat ökonomische aber auch soziale Konsequenzen: Sind Arbeitskräfte weniger qualifiziert, sinken ihre Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. In einer globalen Informationsgesellschaft verringern sich die Chancen auf beruflichen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe derer, die keinen Zugang zu modernen Medien haben. Die Förderung elementarer IT-Kenntnisse nutzt daher dem gesamten Wirtschaftsstandort Deutschland, denn mehr IT-Kompetenz und qualifizierte Arbeitskräfte bewirken Wachstum und Beschäftigung.

Die europäische Allianz „Skills for Employability“

Im Januar 2006 hat Microsoft gemeinsam mit der EU-Kommission und weiteren Partnern aus der Industrie die europäische „Skills for Employability“-Allianz ins Leben gerufen. Europaweit sollen bis zum Jahr 2010 etwa 20 Millionen Menschen Zugang zu IT-Schulungen erhalten. Die Initiative spricht Jugendliche in der Berufsfindung, Auszubildende, Schüler, berufliche Wiedereinsteiger, die Generation 50plus sowie Menschen mit Behinderungen an. Ihnen werden in allen Ausbildungs- und Berufsstufen Trainings und Zertifizierungen zum Erwerb grundlegender IT-Qualifikationen angeboten. Durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen erhöhen sich damit ihre Berufchancen.

„IT-Fitness“ – die Initiative in Deutschland

„IT-Fitness“ ist die Umsetzung der europäischen „Skills for Employability“-Allianz in Deutschland. Unter dem Motto „fIT kommt weiter“ will die Initiative in den nächsten Jahren vier Millionen Menschen in Deutschland im Umgang mit Computer, Internet & Co. schulen und auf dem wachsenden Bedarf an IT-Kompetenz aufmerksam machen. Zum Start der Initiative am 6. November 2006 sagte Bill Gates, Gründer und Chairman der Microsoft Corporation: „IT-Kompetenz und praktische Kenntnisse im Umgang mit Computern bilden die Fundamente globaler Wettbewerbsfähigkeit in der neuen Welt der Wissensarbeit. Die ‚IT-Fitness‘-Initiative will Menschen anregen, ihre beruflichen Fähigkeiten zu erweitern, und so dazu beitragen, dass deutsche Unternehmen in einer globalen Wirtschaft noch erfolgreicher sind.“

Die angebotenen Tests und Online-Bildungsangebote sind für die Teilnehmer kostenfrei. Basis der vielfältigen Weiterbildungsmaßnahmen bildet der „IT-Fitness Test“, den Bundeskanzlerin Angela Merkel auf der CeBIT 2007 startete. Er kann auf der Website www.it-fitness.de absolviert werden. Darüber hinaus kommen Teile des Tests auch als mobiler Parcours im Rahmen verschiedener Veranstaltungen zum Einsatz. An den Stationen der so genannten „fIT-Laufbahn“ können die Teilnehmer ihre aktuelle IT-Kompetenz prüfen. Eine übersichtliche Testauswertung gibt Aufschluss über Stärken und Schwächen und schlägt anschließend passende kostenlose Kurse vor.

Starke Partner für mehr IT-Kompetenz

Partner der Initiative sind die Bundesagentur für Arbeit, der Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und Neue Medien e.V. (BITKOM), Cisco, die Deutsche Bahn, Microsoft Deutschland, Randstad, Signal Iduna, State Street sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Die Initiative „IT-Fitness“ ist als Public Private Partnership auf Basis eines „Memorandum of Understanding“ angelegt. Neben der praktischen Vermittlung von IT-Qualifikationen haben sich die Partner auch zur Aufgabe gemacht, das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung von IT-Kenntnissen für Wachstum und Beschäftigung zu erhöhen.

Pilotprojekte

Zwei Pilotprojekte existieren bereits: Am Sächsischen Technologiezentrum Zwickau (STZ) werden Auszubildenden aus der Automobil- und Zulieferindustrie grundlegende und spezifische IT-Fähigkeiten vermittelt. An die gemeinsame E-Learning-Plattform www.lehrlingegehenonline.de des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) sollen bis Juni 2007 bundesweit alle 54 Handwerkskammern angeschlossen werden. Das Angebot steht dann jährlich etwa 160.000 Handwerkslehrlingen als Ausbildungsergänzung zur Verfügung.

Stand: Juni 2007

Kontakt für Journalisten:

Katrin Pommer
Pressesprecherin Corporate Citizenship
Microsoft Deutschland GmbH
Telefon: 089/ 31 76-53 05
E-Mail: Katrin.Pommer@microsoft.com